

1) Beschlussantrag

Bisher:

Genehmigung der Mittel für die Einrichtung, bzw. Synchronisierung der Durchsageanlagen an allen weiterführenden Schulen.

Neu:

Von den im Rahmen des "Ulmer Experten Kreis-Amok" empfohlenen Maßnahmen und Verhaltensempfehlungen zur Vorbeugung gegen Gewaltvorfälle an Ulmer Schulen Kenntnis zu nehmen.

2) Finanzierung

Bisher:

Die Finanzierung der Maßnahmen soll aus Mitteln des Wachstums- und Impulsprogramms (WIP) erfolgen. Welche Folgen sich hieraus auf die bisher im Rahmen des WIP priorisierten Maßnahmen ergeben, wird dem Gemeinderat im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2011 dargestellt. Da in 2010 die im Rahmen des WIP genehmigten Mittel bereits für andere Maßnahmen gebunden sind, wird die Verwaltung im Nachtrag 2010 zusätzlich 100.000 € beantragen.

Neu:

Die Finanzierung der Maßnahmen soll aus Mitteln des Wachstums- und Impulsprogramms (WIP) erfolgen. Die konkrete Umsetzung und zeitliche Einordnung von notwendigen "Baumaßnahmen" erfolgt in Abstimmung mit der Hauptabteilung GM.

Ergänzend ist anzumerken, dass sich das Land Baden-Württemberg zwischenzeitlich erklärt hat rd. 15 Mio. Euro für Maßnahmen der Amokprävention zur Verfügung zu stellen. Der Modus der Zuteilung an die jeweiligen Kommunen ist derzeit in der Ausarbeitung. Vermutlich erfolgt diese anhand der Schülerzahlen. Dies würde für die Stadt Ulm eine Zuteilung von rd. 200.000 € bedeuten.



Semler
Abteilung Bildung und Sport
21.06.2010